



GRIMMA

STADT GRIMMA

Lebenswertes Grimma



BVB®

Fachverlag
für kommunale
Informationen

AN MALERISCH SCHÖNEN UFFERN

Grimma ist die Perle des Muldentals. Wenn sich das Wasser der Mulde an der Hängebrücke über das Wehr stürzt, funkelt es auf, als bestünde es aus lauter Diamanten. Am Ufer des Flusses ragen herrschaftliche Jugendstil-Villen, reich verzierte Renaissance- und Barockgebäude wie aus dem Märchenbuch heraus. Grimmas bestens erhaltener Altstadtkern ist eine Schatztruhe beeindruckender Architektur. Schon Phillip Melanchthon schätzte Grimma so sehr, dass er in keiner anderen Stadt lieber leben wollte, als hier an der Mulde. Auch Friedrich Schiller schrieb an seinen Freund und berühmten Verleger, Georg Joachim Götschen, dass er doch die schönsten Stunden seines Lebens in Grimma verbracht hätte. Und Götschen selbst meinte, hier das Paradies gefunden zu haben. Willkommen in Grimma.



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
— seit 1990 —

Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

Friedrichstraße 4
48529 Nordhorn
Tel. 05921 9730-0
Fax 05921 9730-50
contact@bvb-verlag.de
www.bvb-verlag.de

© BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2018 – Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Texte: Büro des Oberbürgermeisters der Stadt Grimma, Sebastian Bachran, Markt 17, 04668 Grimma, Tel.: 03437 98580, info@grimma.de, www.grimma.de (Quellen: Archiv, Zuarbeiten)

Kartografische Grafiken: oe-grafik

Fotoverzeichnis: Titelfoto, S. 11 oben, 25 oben: Redok Art, David Rieger | S. 3, 5, 13 oben, 15 unten, 16 links, 17 oben rechts, 20, 21 oben, 25, 27, 31: Gerhard Weber | S. 7: Sören Müller | S. 8-9: Sylvia Jassmann | S. 11 v.l.n.r.: Archiv (1/2/3/4); Weltrundschau zu Reclams Universum 1902 (5); Klaus und Gerda Tschira Stiftung (6); Frank Schmidt (7/9); ZDF (8); Hagen Wolf (10) | S. 13 unten: Andreas Krone | S. 15 oben, 33 unten: Sebastian Bachran | S. 16 mitte, 18 oben, 19 unten: Sylvio Dittrich | S. 17 oben rechts, 17 unten links: Frank Schmidt | S. 18 unten: Mammut Vision – Fotolia.com | S. 19 v.l.n.r.: SPORTS LIVE Bischoff (1); Pixabay (2/3/4); Gerhard Weber (5); Sebastian Bachran (6) | S. 21 unten v.r.n.l.: highwaystarz – Fotolia.com (1); Monkey Business – Fotolia.com (2); Halfpoint – Fotolia.com (3); Yuri Arcurs – Fotolia.com (4) | S. 22-23, 34: Thomas Braun | S. 24: Kristin Schmidt | S. 28: Andras Krone | S. 29: VAUN Viatic | S. 31 oben rechts: Rene Pech | S. 19, 33 oben: Manfred Lohse

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpäne und sonstige kartographische Erzeugnisse.





GROSS UND WEIT

Durchzählen bitte: 64 Ortsteile gehören zur großen Gemeinschaft der Stadt Grimma. Mit 28.500 Einwohnern leben in der Stadt so viele Menschen wie in keiner anderen Stadt im Landkreis Leipzig. In ganz Sachsen belegt Grimma mit 21.825 Hektar den ersten Platz der flächenmäßig größten kreisangehörigen Gemeinde. Im bundesdeutschen Vergleich schafft es Grimma auf Platz 72 und ist weitläufiger als Düsseldorf, Stuttgart oder Hannover.



Durchschnittlicher MIETPREIS

4,93 €/m²

Wohnmietpreis in Grimma
(Quelle: www.wohnungsboerse.net)

6,25 €/m²

Gewerbeflächen in Grimma (IHK)

ZEIT FÜR ZAHLEN



5,8 Prozent Arbeitslosenquote
(Agentur für Arbeit)



28.500
Einwohner



2.700
Gewerbebetriebe

131

Einwohner
pro km²

19 IHK-Berichtspflichtige
Unternehmen
in Bergbau und Ver-
arbeitenden Gewerbe
mit **1.223** Mitarbeitern
und einem Gesamtjahresumsatz
von **190.000.000 €**
davon **19.000.000 €**
Auslandsumsatz


58 IHK-Berichtspflichtige
Unternehmen
im Bauhauptgewerbe
mit **451** Mitarbeitern
und einem Gesamtjahresumsatz
von **60.000.000 €**



16.995
Euro Kaufkraft pro Einwohner



7.700
Wohngebäude (Stala)

Grundsteuer A: 300% 

Grundsteuer B: 405% 

Gewerbesteuer: 400% 

10.320 am Arbeitsort

11.089 am Wohnort

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer



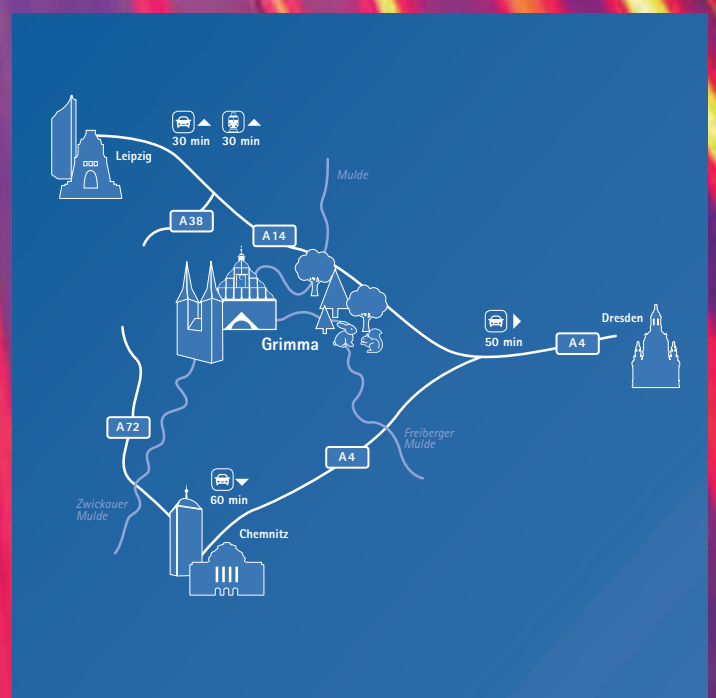
BESTE VERBINDUNGEN

Hin und weg – gut angebunden: Zwei Bahnhöfe, Anbindungen an die Autobahnen 14 und 38, Bundesstraße 107, 250 Straßenkilometer – Grimma punktet mit seiner zentralen Lage im Herzen von Sachsen und verkehrsinfrastrukturellen Vorzügen. Die Nähe zu den Großstädten Leipzig, Chemnitz und Dresden stärkt den Wohn- und Wirtschaftsstandort. In der Gemeinde nimmt der öffentliche Nahverkehr immer mehr „Fahrt“ auf. **Die Stadt ist Mobilitäts-Pilotkommune:** Mehr Haltestellen, mehr Busse, mehr Service machen das Ankommen noch angenehmer. Schiffe legen am Ufer der Mulde ab. Bis zum Flughafen ist es nicht weit. Doch das Beste: Warum Ausschweifen, wenn es doch in Grimma am schönsten ist?

DIE MISCHUNG MACHT ES AUS

Weltfirmen, marktführende Mittelständler, innovative Existenzgründer und Niederlassungen nationaler und internationaler Unternehmen geben Grimma das einzigartige Profil.

Das Mittelzentrum bietet Unternehmen besonders aus dem Dienstleistungsbereich und dem produzierende Gewerbe in erschlossenen Gewerbegebieten günstige Ansiedlungsmöglichkeiten.



10 GRÜNDE FÜR GRIMMA



Für jedes Kind

einen Platz in der Kindertagesstätte zu vergleichbar günstigen Konditionen.



Krankenhaus, 40 Fachärzte – die **medizinische Versorgung** ist top.



Bildung: 21 Kitas, 8 Grundschulen, 3 Oberschulen, renommierte Gymnasien, berufliches Gymnasium, Volkshochschule, Orchesterschule, Berufsschulzentrum, Segelschule, Musikschulen.



Kultur ist in Grimma eine Selbstverständlichkeit:

Bibliotheken, Museen, Kino, Bühne, Musik, Unterhaltung – alles, was das Herz begehrt.



Grimma ist Natur pur.

Über 60% der Fläche sind grüne Schutzgebiete.



Wohnen ist wesentlich günstiger.

Wohnungsgesellschaften und Vermieter schaffen Komfort. Trotz Investitionen in die Zukunft wohnt es sich in Grimma viel günstiger als in der Großstadt.



Das große Glück vom eigenen Haus – Bauland zu **unschlagbaren Preisen.**



Keine Langeweile:

1.000 Veranstaltungen im Jahr, 400 Vereine und 70 Sport- und Freizeitstätten.



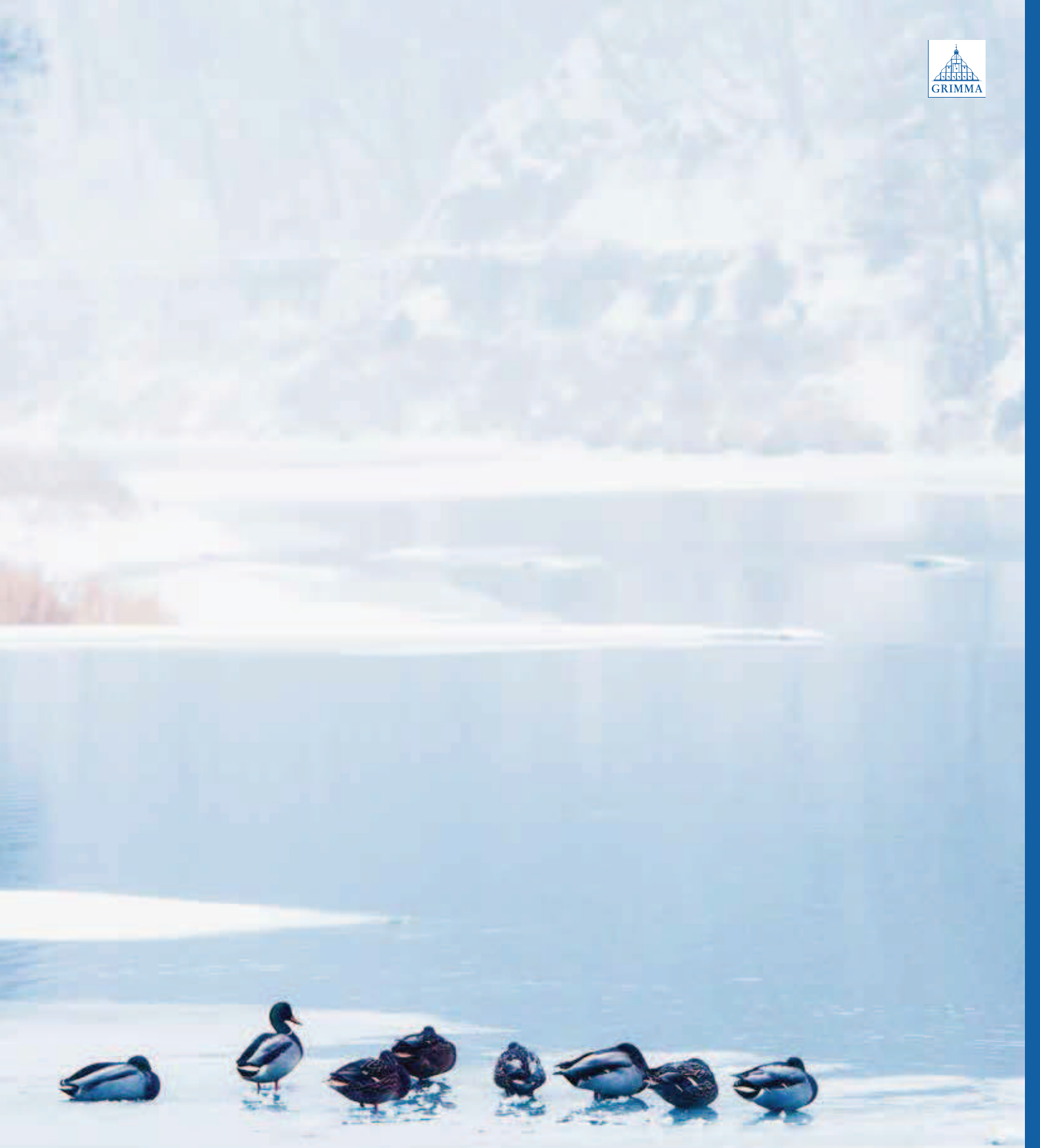
Kurze Wege:

in 30 Minuten in der Großstadt und doch weit genug vom Trubel entfernt.



Wohnen, wo andere **Urlaub machen.**





ZWISCHEN NATURSCHUTZGEBIETEN UND ROTEM PORPHYR

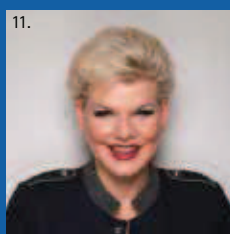
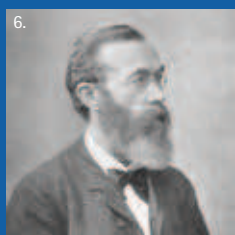
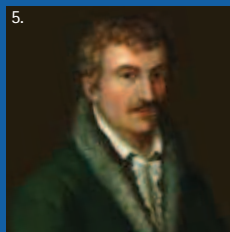
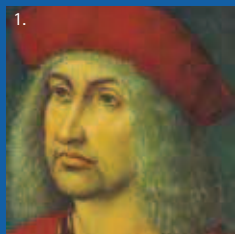
Grimma liegt mitten im Grünen. Unberührte Natur im Umfeld verbindet sich mit urbanem Lebensgefühl und schmucken Dörfern. Über 60% der Gemeindefläche Grimmas steht unter einem besonderen Schutz. Die landschaftlichen Besonderheiten sind aufgeteilt in 17 Flora-Fauna-Habitate, neun Landschaftsschutzgebiete und drei Naturschutzgebiete. Brodelnde Supervulkane und gewaltige Gletschermassen formten die heutige Landschaft, hinterließen spannende Spuren und brachten eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt hervor.

Der Eisvogel siedelte sich wieder an und eine seltene Orchideenart wächst am Flächennaturdenkmal Buchteich bei Großbardau. Die Mulde als Lebensader der Region lädt mit ihrer guten Wasserqualität zum Wassersport ein. Wer der Natur auch bei Nacht ganz nah sein will, findet auf einem lauschigen Campingplatz ein komfortables Plätzchen.

GEFUNDENES GLÜCK

Grimma wächst und wird als Wohn- und Arbeitsstandort immer beliebter. Die romantische Muldestadt ist eine aufstrebende Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Sachsens flächengrößte kreisangehörige Kommune vereinigt urbanes Wohnen rund um Marktplätze und Stadtteilzentren in Grimma, Mutzschen oder Nerchau mit beschaulichem Landleben zwischen Gewässern, Naturschutzgebieten, Obstplantagen und Wäldern. An der Mulde findet man attraktive und preiswerte Wohnungen, günstiges Bauland und bezahlbare Wohnimmobilien. Wirtschaftskraft, Familienfreundlichkeit mit ausreichenden Kinderbetreuungsplätzen, die vielseitige Schullandschaft und die kurzen Wege mit der Nähe zu Leipzig sowie gute öffentliche Nah- und Regionalverkehrsverbindungen sprechen für den Wohnstandort.

Jeder siebte zugezogene Neu-Grimmaer wechselte aus der Großstadt Leipzig in das beschauliche Mittelzentrum. Der Ausländeranteil aller Einwohner aus Nicht-EU-Staaten beträgt 2,4%. Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung gehört Grimma im Jahr 2030 immer noch zu den jungen Städten im Landkreis.



BERÜHMT, BERÜCHTIGT, BEKANNT: NOBELPREISTRÄGER, DICHTER, OSCARGEWINNER

Prominente, die in Grimma gelebt und gewirkt haben.

1. Der Herzog: Albrecht der Beherzte (1443 – 1500) gilt als Begründer der königlich sächsischen Linie der Wettiner.
2. Das Aschenputtel der Reformation: Katharina von Bora (1499 – 1552) lebte im Kloster Nimbschen bevor sie Martin Luther heiratete.
3. Der Meister des Kirchenliedes: Paul Gerhardt (1607 – 1676) war Schüler an der Grimmaer Landes- und Fürstenschule.
4. Der Goethe- und Schiller-Verleger Georg Joachim Götsche (1752 – 1828) druckte in Grimma einmalige Prachtausgaben bedeutender Autoren wie Klopstock oder Wieland.
5. Der Wanderer: Alltagsnah, politisch und kritisch beschrieb Johann Gottfried Seume (1763 – 1810) seine Welt.
6. Wilhelm Maximilian Wundt (1832 – 1920) gilt als Begründer der Psychologie als eigenständige Wissenschaft.
7. Das Genie: Wilhelm Ostwald (1853 – 1932) erhielt den Nobelpreis für Chemie.
8. Die Weltstars: Alice und Ellen Kessler (*1936) sorgten auf den Showbühnen der Welt für Furore.
9. Die Entertainerin: Carmen Nebel (*1956) ist die TV-Queen im deutschen Schlagerfernsehen.
10. Der Ausnahmeschauspieler: Ulrich Mühe (1953-2007) verhalf dem Film „Das Leben der Anderen“ zum Oscar.
11. Die Dschungelkönigin: Melanie Müller (*1988), die Schlagersängerin und TV-Darstellerin holte sich in Australien die Krone.



ZEUGEN DER ZEIT

Die Denkmalliste ist beeindruckend. Über 1.200 Häuser, Steine oder Brunnen füllen das Register – rund 450 allein in der Altstadt –, ganze Dörfer, Biotope und Landstriche unterliegen dem Denkmalschutz. Befragt man Grimmas Geschichte wird man Erstaunliches feststellen. Mehr als 30 prunkvolle Schlösser und majestätische Herrenhäuser prägen die Stadt. Keine andere Region Deutschlands hat eine derart hohe Burgen- und Schlösserdichte. Könige und Reformatoren hinterließen ihre Spuren.



DIE SCHÖNSTE IM GANZEN LAND

Welch ein Glück die Grimmaer doch haben in einem Ort zu Leben, der für viele Menschen als wunderschön gilt. Die Zuschauer des Mitteldeutschen Rundfunks wählten die Altstadt Grimmas zur schönsten in Mitteldeutschland. Den stolzen Glanz verdankt die Stadt der großen Welle an Solidarität und dem Aufbauwillen. In jüngster Zeit trat der Fluss Mulde zwei Mal über die Ufer. Doch, wo die Wassermassen meterhoch durch die Altstadt schwappten, erinnern in Grimma nur noch Markierungen an den Gebäuden. Heute strahlen die Häuser im Sonnenschein. Menschen flanieren am ruhigen Fluss und sitzen in den Straßencafés. Ein Hauch von Dolce Vita zieht an schönen Sommertagen durch die mittelalterliche Stadt. Grimma ist wieder aufgetaucht.



HOCHWASSERSCHUTZ FÜR GRIMMA

Grimmas historische Altstadt ist besonders stark von Hochwasser bedroht. Beim Augusthochwasser 2002 war Grimma mit einer Schadenssumme von 250 Millionen Euro eine der am stärksten betroffenen Kommunen in Sachsen. Auch das Junihochwasser 2013 hinterließ Schäden in Millionenhöhe. Im Jahr 2002 begannen in Grimma die ersten Planungen für einen Schutz vor Hochwasser, wie es statistisch alle 100 Jahre vorkommt. Insgesamt investieren der Freistaat Sachsen und die Europäische Union rund 60 Millionen Euro in den Hochwasserschutz.

Die neue Hochwasserschutzanlage für Grimma gestaltet sich sowohl technisch als auch gestalterisch als sehr anspruchsvoll. Ziel war es, Hochwasserschutz, Denkmalschutz und Stadtentwicklung geschickt miteinander zu verbinden. Um eine geeignete Bauvariante zu finden, wurde die Stadt im Maßstab 1:50 nachgebaut und das Modell zur Simulation der Wasserströmungen geflutet. Eine unterirdische Dichtwand, die zwölf Meter in die Tiefe reicht, beeinflusst den natürlichen Grundwasserstrom. Acht Brunnen steuern die Grundwasserkommunikation.

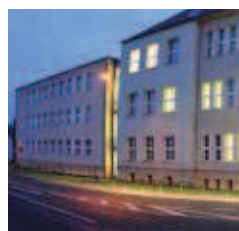


LANDGLÜCK MIT URLAUBSZERTIFIKAT

Grimmas Dörfer sind zum Verlieben. Mit viel guter Luft, klarem Wasser und herrlichem Pflaumenkuchen begegnet man auf dem Land der Natur von der charmantesten Seite. Vor allem die beiden Urlaubsdörfer Höfgen – das „Dorf der Sinne“ – und Kössern – das „Dorf der Baumeister“ – bieten den spannenden Wechsel aus Entspannung und reizvollen Entdeckungen.

SACHSENS GRÖSSTER OBSTGARTEN

Das milde Klima begünstigt bereits seit dem 12. Jahrhundert den Obstbau. Leipzig, Dürreweitzschen, Ragewitz und Zschoppach liegen im Zentrum der blühenden Landschaften. Knorrige Obstbäume säumen die Wege, die durch kleine Dörfer und immer wieder auf Höhen führen und überraschende Blicke über das weite Land bieten.



ZUKUNFT LIEGT IN VIELEN GUTEN HÄNDEN

Vom Dreikäsehoch bis zum alten Hasen – das Bildungsangebot in Grimma bietet für jeden das Richtige. Und das ein ganzes Leben lang. Vom Kindergarten bis zur Grundschule, von der Oberschule oder Gymnasium bis zur dualen Berufsausbildung. Die Schullandschaft besteht aus sieben Grundschulen, zwei Oberschulen, einem kommunalen Gymnasium, einem Berufsschulzentrum mit beruflichem Gymnasium und einem Evangelischen Schulzentrum, an dem gemeinsames Lernen von der 1. bis 12. Klasse möglich ist. Schüler mit Lernerschwernissen und Handicaps finden in den zwei Förderschulen optimale Bedingungen für ihre Ausbildung.

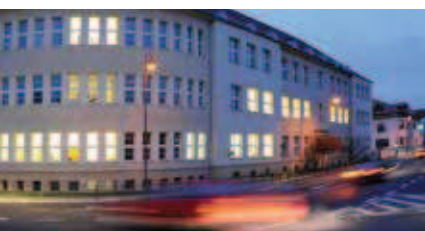
Wer sich in der Freizeit weiterbilden möchte, neue Perspektiven sucht oder seine Kreativität ausleben will, findet ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Zum Beispiel in den zahlreichen Kursen der Volkshochschule, Wassersportschule, Musikschulen oder Orchesterschule, in Vereinen und Seminaren. Bereits im Jahr 1910 gegründet, gehört Grimmas Volkshochschule zu den ältesten Bildungseinrichtungen für Erwachsene in Sachsen. Außerdem bieten die gut sortierte Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek und ihre Außenstellen ein umfangreiches Angebot an Belletristik, Fachliteratur und Zeitschriften, Kinderbüchern, Multimedia-Arbeitsplätze, Lesungen und Veranstaltungen.

KINDERTAGESSTÄTTEN

- 1 Integrative Kindertagesstätte „Tausendfüßler“
- 2 Sport- und Spielkindertagesstätte „Sprungbrett“
- 3 Kindertagesstätte „Zwergenland“
- 4 Naturkindergarten „Bienenhaus“ Döben
- 5 Kindergarten „Schmetterling“ Beiersdorf
- 6 Kindergarten „Parthenzwerge“ Großbardau
- 7 Integrative Kindertagesstätte „Gans schön fit“ Nerchau
- 8 Integrative Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Cannewitz
- 9 Integrative Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Fremdiswalde
- 10 Integrative Kindertagesstätte „Kleine Strolche“
- 11 Kindertagesstätte „Krümelburg“
- 12 Kindertagesstätte „Spatzennest“
- 13 Integrative Kindereinrichtung „Zwergenland“ Mutzschen
- 14 Naturkindertagesstätte „Regenbogen“
- 15 Montessori-Kinderhaus „Sonnenschein“
- 16 Kindertagesstätte „Am Grimmaer Schwanenteich“
- 17 Kindertagesstätte „Arche Noah“
- 18 Kindertagesstätte „Hohnstädter Lehmhauskinder“
- 19 Kindertagesstätte „Kinder-Lehm-Haus“ Bahren
- 20 Integrative Diakonische Kinder-einrichtung „Hand in Hand“
- 21 Integrative Kindertageseinrichtung „Thümmnitzzwerge“
- 22 Kindertagespflege „Waldhäuschen“
- 23 Tagespflege Großbothen

SCHULEN

- 1 Grundschule „Bücherwurm“
- 2 Grundschule Hohnstädt
- 3 Grundschule „Wilhelm Ostwald“
- 4 Grundschule Nerchau
- 5 Grundschule Großbothen
- 6 Grundschule Zschoppach
- 7 Grundschule Mutzschen
- 8 Oberschule Grimma
- 9 Oberschule Böhlen
- 10 Gymnasium St. Augustin mit Internat
- 11 Evangelisches Schulzentrum Muldental
- 12 Förderschule „Schule am Pulverturm“
- 13 Förderschule Waldschule
- 14 Berufliches Schulzentrum
- 15 Volkshochschule Muldental
- 16 Musikschule „Theodor Uhlig“
- 17 Orchesterschule JBO Grimma e. V.
- 18 Musikschule Fröhlich
- 19 Musikschule „Centrum Musicum“



TRADITIONELLER BILDUNGSSTANDORT

Die ehemalige Landesschule St. Augustin zählt zu den ältesten Schulen in Mitteldeutschland. Seit 1550 gingen in Grimma die talentiertesten Sachsen zur Schule, um später Schlüsselpositionen in Verwaltung und Lehre einzunehmen. Noch heute hebt sich die einstige „Fürstenschule“ in Grimma hervor. Das Gymnasium bietet im Rahmen der Begabtenförderung einen im Umfang erweiterten und inhaltlich vertieften Unterricht im sprachlichen Bereich. Somit ist die Schule, die einzige außerhalb der Großstadt in der Leipziger Region, die in das bundesweite Leistungsförderungsprogramm aufgenommen wurde und von einem Forschungsverbund von Universitäten und Hochschulen wissenschaftlich begleitet wird. Nach über 465 Jahren ist es heute noch das einzige Regelgymnasium mit angeschlossenem Internat. Ein außergewöhnlicher Ort der Bildung in Sachsen wird die Schule wohl immer bleiben.

BETREUUNGSPLATZGARANTIE

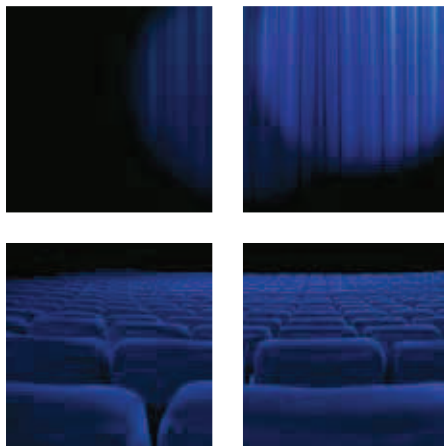
Familien schätzen vor allem das engmaschige Netz an Betreuungsstätten, Spielplätzen, Schulen, Freizeitangeboten, Vereinen sowie Sozial- und Gesundheitseinrichtungen. Als überregionaler Bildungsstandort bietet Grimma mit seinen zahlreichen Schulen viele Möglichkeiten zur qualifizierten Aus- und Weiterbildung. Eltern und Kinder haben die Auswahl aus unterschiedlichen Kindergärten, vom Naturkindergarten bis zum „Haus der kleinen Forscher“, und das zu günstigen Preisen mit Betreuungsplatzgarantie.

1.500 Kinder unter sieben Jahren haben in Grimma einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte. Die Stadt Grimma setzt den Rechtsanspruch auf einen Platz konsequent um und setzte auf die Zukunft mit einem flächendeckenden Netz von 23 Kindertagesstätten und Tagesmüttern.



KULTURELL

Kultur ist in Grimma eine Selbstverständlichkeit: Kino, Bühne, Musik, Unterhaltung – alles was das Herz begehrt. Die Angebote sind bunt, vielfältig und für alle da. Als musikalische Hochburg bietet Grimma mit seinem städtischen Jugendblasorchester seinen Bewohnern nicht nur eine ausgezeichnete Schule, sondern auch Konzerthöhepunkte das ganze Jahr über. In zahlreichen Spielmannszügen kann man sich ausprobieren und sogar den einen oder anderen Siegertitel holen. Zeitgenössische Ausstellungen in den Museen, Galerien und Künstlerhäusern der Stadt laden zum Schauen und Staunen ein. Oder tauchen Sie in die Kulturgeschichte der Region ein und wandeln auf den Spuren berühmter Baumeister, Forscher, Dichter und Denker.



GANZ GROSSES KINO

Eines der ersten Kinos in Sachsen steht in Grimma. Das „Central Theater“ begeistert schon Grimmaer Leinwandhelden wie Ulrich Mühe und TV-Star Carmen Nebel, die an der Mulde aufgewachsen sind. Das moderne Lichtspieltheater zeigt in zwei Sälen aktuelle Filme, auch in 3D-Technik.

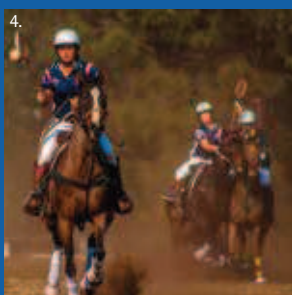
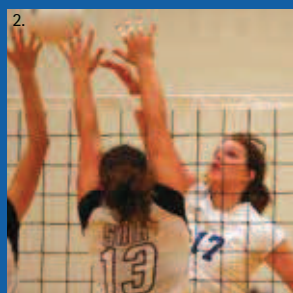
HIER GEHT GRIMMA BADEN

Die Sonne strahlt, das Quecksilber steigt und es gibt nur noch einen Wunsch: Rein ins kühle Nass. Das Freibad in Kleinbothen ist eine frische Angelegenheit und die Top-Adresse für alle Wasserratten, die Spaß suchen. Auch an Regentagen ist es nicht notwendig, auf das Baderlebnis zu verzichten. Die Schwimmhalle Grimma hat täglich, außer mittwochs und in den Sommerferien, geöffnet. Naturliebhaber sollten sich ein Schlauchboot leihen und die traumhafte Landschaft von der Mulde aus betrachten. Für die, die es gern gemütlicher haben, stehen Tretboote am Thümmplitzsee bereit.

SPORT FINDET STADT

In Grimma ist, statistisch gesehen, jeder fünfte Einwohner in einem Sportverein aktiv. Und wiederum fast die Hälfte davon ist unter 18 Jahre. Die Stadt lebt und bewegt sich: Dem Ruf eine Sportstadt zu sein wird Grimma besonders gerecht, wenn man die Angebote und die zahlreichen Veranstaltungen hautnah erlebt. Hier wird in vielen Sportarten ganz vorn mitgespielt. Nationale Meistertitelträger, Bundesligakader und große Traditionsvereine bieten über sechzig verschiedene Sportarten für alle Altersklassen an. Die Stadt zeigt sich dynamisch und trägt durch eine Fülle an sportlichen Möglichkeiten für Jung und Alt dazu bei, die Lebensqualität ihrer Bürger zu steigern.

Triathlon-Stadt (1.), 2. Bundesliga Volleyball Damen (2.), 1. Bundesliga Floorball Damen (3.), Polo-Schule (4.), Rudern und Seesport (5.), Kunstradfahren (6.)



Jährlich ab Ostern beginnt mit dem „Leinen los“ die Schifffahrtssaison auf der Mulde. Bis Ende Oktober pendeln die beiden Motorschiffe mit insgesamt 100 Plätzen von mittwochs bis sonntags und an Feiertagen zwischen den Anlagen Hängebrücke Grimma, Kloster Nimbschen und Schiffmühle Höfgen. Die touristische Schifffahrt auf dem Fluss gibt es seit 1923.





ABWECHSLUNG BRAUCHT PLATZ: GRIMMA BIETET RAUM FÜR BEWEGUNG

Morgens Fitnessstraining, mittags etwas Yoga und am Abend pritschen im beheizten Sand – in Grimma gibt es keine Ausreden für Sportmuffel. Besonders im Breiten- und Freizeitsport liegen hier die Möglichkeiten ganz nah beieinander. Allein im Sport- und Freizeitzentrum Grimma-Süd entstand aus einer Industriebrache ein lebendiges Sport- und Fitnesszentrum. Die Freizeithalle vereint zehn Sportarten für jeden Anspruch und jede Altersklasse unter einem Dach. Von Klettern im Hochseilparcours, Tennis und Kinderspielerlebniswelt – Langeweile gibt es nicht.

Tief durchatmen: Sportfreunde der frischen Luft lernen in Grimma auf vielen Wegen die schönen Seiten der Stadt im gemütlichen Tempo kennen. Ganz besonders reizvoll ist die Erkundung mit dem Rad. Allein vier touristische Radwege führen durch das Gemeindegebiet. Dass sich die zahlreichen Investitionen in den Sport gelohnt haben, zeigt die steigende Zahl von hochkarätigen Wettbewerben, die in Grimma ausgetragen werden.

STARKE GEMEINSCHAFT

Senioren haben nie Zeit, aber viele Interessen. Das kennt man. Und das ist auch gut so. Wer ein Leben lang gearbeitet hat, der kann getrost die Lebensphase genießen, in der er endlich etwas für sich selbst tun kann.

Die meisten Menschen wollen auch im Alter gesund, aktiv und fit bleiben. Ob Angebote zur aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, einen Ausflug mit Gleichgesinnten, zum Seniorentanz oder zum regelmäßigen Plausch in einem der vielen Seniorentreffs – in Grimma gibt es ein engmaschiges Netzwerk speziell für die Bedürfnisse älterer Menschen.

Alt und Jung, Klein und Groß finden in Grimma zahlreiche Treffpunkte. Vom Seniorentreff bis zum Jugendclub, ein ganzes „Dorf der Jugend“, ob Dorfgemeinschaftshaus oder Vereinsgebäude. Fast in jedem Ortsteil ist Platz, um die Gemeinschaft zu erleben! Für Menschen verschiedener Altersgruppen bietet das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ in Grimma Raum, sich ungezwungen zu begegnen und gegenseitig von den Kompetenzen des jeweils anderen zu profitieren.





SAGENHAFT

Eine Blume, die Wunder vollbrachte, ein jähzorniger Nix, der auf dem Rabenstein auf Schiffer wartete, oder der stolze Drache, der über den Stadtwald wachte: Im Muldental erzählte man sich gern Sagen, Märchen und Legenden. Die Region ist überaus reich an spannenden Geschichten, die entdeckt werden wollen. Auf ins Land der Sagen.



MAJESTÄTISCH

Wie schön die ländlichen Gegenden Sachsens sind, das wusste schon der sächsische Hochadel von einst. Nicht ohne Grund wurden bedeutende Baumeister des sächsischen Hofes, wie der Schöpfer des Dresdner Zwingers, Matthäus Daniel Pöppelmann, beauftragt, hier eine Brücke und eine königliche Jagdresidenz zu errichten. Prachtbauten wie Schloss Colditz, Burg Mildenstein oder Schloss Trebsen thronen über dem Fluss. Zahlreiche Wege führen durch sagenumwobene Wälder in einen Landstrich, der seit Jahren Künstler, Literaten und Ausflügler in seinen Bann zieht.



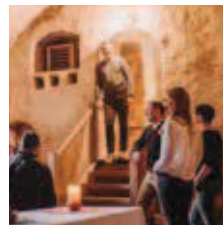
GLÜCK ZU

Wie im Zeitraffer bietet ein Ausflug an die Mulde ein Erlebnis von 1.000 Jahren sächsischer Geschichte. So hat man in Grimma die einmalige Gelegenheit, alte und auch neue Mühlentechnik in Bewegung zu erleben. Das Museum Wassermühle mit dem überschlächtigen Wasserrad, die funktionsfähige Schiffmühle als letzte ihrer Art in Deutschland und die Paltrochwindmühle können besucht werden.



VIELE GUTE SEITEN

Große Namen wie Georg Joachim Göschel und Johann Gottfried Seume verhalfen Grimma in der Blüte des Buchdruckes zum Titel „Literaturstadt“. In Göschels Druckerei produzierte er Prachtausgaben für die Größen der Klassik. Johann Gottfried Seume, einer der bekanntesten Reiseschriftsteller des 19. Jahrhunderts, startete von Grimma aus seine Streifzüge durch halb Europa. Sein Reisebericht „Spaziergang nach Syrakus“ wurde ein viel gelesener Klassiker. Heute ist die Stadt eine wichtige Station an der Straße der deutschen Sprache und bietet eine Vielzahl literarischer Schätze zum Betrachten: Das Göschelhaus – Deutschlands einziges Verlegermuseum –, das umfassende Augustiner-Archiv und die Bibliothek von Wilhelm Ostwald.



GUTER GESCHMACK

Eine Stadt definiert man nicht nur durch ihre Geschichte, auch machen die kulinarischen Besonderheiten den Reiz aus. Hervorragende Restaurants, buntes Markttreiben und lokale Spezialitäten adeln Grimma zur Genussstadt. Kein Wunder, denn die Stadt ist von Sachsens größtem Apfelgarten, dem „Obstland“, umgeben. Wollen Sie wissen wie Grimma schmeckt? Dann nehmen Sie am besten an einer der kulinarischen Gästeführungen durch die Altstadt, zur Geschichte des Grimmaer Brauhandwerks oder durch das „Dorf der Sinne“ Höfgen teil. Wer sich die regionalen Köstlichkeiten mit nach Hause nehmen möchte, sollte auf dem Grimmaer Frischemarkt vorbeischaun. Über 40 Genussbotschafter schlagen von März bis November jeden dritten Sonnabend im Monat ihre Stände in und an der Klosterkirche auf.

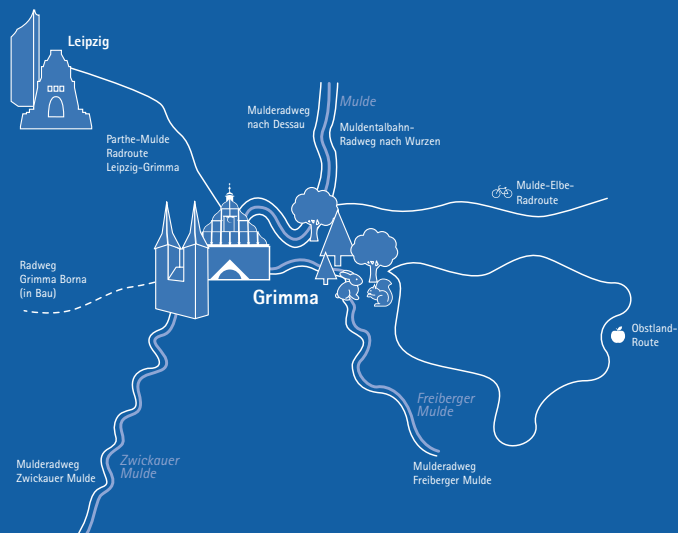


IMMER WAS LOS

Ob Stadt- und Dorffeste, Ballonspektakel, Burgenlandklänge oder kulturelle Top-Events – das Angebot an Veranstaltungen in Grimma ist riesig, der Terminkalender das ganze Jahr über rappellvoll.

150 RADKILOMETER

Das Sächsische Burgenland ist bekannt als Radfahrland. Hier laufen die schönsten Routen auf zwei Rädern zusammen: Historische Dorfkerne, saftige Streuobstwiesen, imposante Herrenhäuser und sehenswerte Museen reihen sich entlang der Strecke wie eine Perlenkette auf.



GEWERBEGEBIETE

Für Enthusiasmus bietet die Stadt Raum – mitten im Dreieck zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz. Grimma verfügt über sehr gut erschlossene Gewerbeflächen für jeden Bedarf – und das zu außerordentlich günstigen Preisen, voll erschlossen und mit guter verkehrstechnischer Infrastruktur. Darüber hinaus bietet Grimma zahlreiche attraktive Gewerbeimmobilien in zentraler Lage.

Übersicht der Gewerbegebiete

- Hengstberg/Nord III
- Alte Garnison
- Hengstberg/Nord I
- Grimma-Süd
- Mutzschen
- Gerichtswiesen
- Wedniger Straße/Nord II
- Am Weinberg
- Großbothen
- Pöhsig

EINKAUFSERLEBNIS ALTSTADT

Wesentlicher Bestandteil der Vitalität der Altstadt sind weit über einhundert Ladeneinheiten mit Ladengrößen von 12 bis 580m². Die Altstadt wird als zentraler Versorgungsbereich definiert.

Seit 1218 haben Märkte in Grimma Tradition. Vor der prächtigen Kulisse des Rathauses wird jeden Donnerstag der Wochenmarkt aufgebaut, einmal im Monat freitags macht der Sachsenmarkt Station und jeden dritten Sonnabend im Monat versammeln sich zahlreiche regionale Genussbotschafter in der Klosterkirche zum Frischemarkt.



GRIMMAER ORIGINALE

1. Die Einlegesohlen des Grimmaer Unternehmens **Myonso** haben einen Auftrag: Fußbeschwerden bekämpfen. Orthopädienschuhtechniker Christoph Mätzold entwickelte einen Schuhconfigurator, mit dem sich ein individuelles Schuhsohlen- und Schmerzprofil erstellen lässt. Dafür erhielt er den Leipziger Gründerpreis in der Kategorie „bestes Start-up“.
2. Die sauberste Kehrmachine der Welt wird in Grimma gefertigt. **FAUN Viatic** entwickelte die VIAJET FILTAIR: Feinstaub bleibt zu 99,9% im Filter. Neben Abu Dhabi, Moskau oder San Francisco fegt das Wunderwerk auch die Straßen in Grimma.
3. Eine längst vergessene Bier-Sorte, die schon vor 600 Jahren in Grimma getrunken wurde, ist zurück. Das **Nerschauer Brauhaus**, als erste vollständig in Bioqualität produzierende Brauerei in Sachsen, ließ das Pumpernickel-Bier wieder aufleben.
4. Heimische Früchte gewachsen im Herzen von Sachsen, mit Leidenschaft gepflegt und geerntet, mit Hingabe verarbeitet; dafür steht **Sachsenobst**. Äpfel, Johannisbeeren, Birnen, Erdbeeren, Pflaumen und Kirschen wachsen in Sachsens größtem Obstgarten, dem Obstland im sonnenverwöhnten Grimmaer Land. In flüssiger und fester Form sind die Sachsenobst-Früchte ein Gaumenschmaus.
5. Was haben das Blaue Wunder in Dresden, das Brandenburger Tor in Berlin oder der Kremlpalast in Moskau gemeinsam? Sie tragen alle Farben aus dem Grimmaer Ortsteil Nerchau. Die **Deutschen Amphibolinwerke** sind Profis in Sachen moderner Beschichtungssysteme.
6. Papier kommt in Grimma in Form: Die **Papierverarbeitung Golzern GmbH** in Grimmas Ortsteil Mutzschen ist ein Begriff für moderne Papierverarbeitung, wenn es um Papiersorten und Eigenschaften, Einsatzbereiche und Alternativen geht.
7. Die **ESA-Elektroschaltanlagen GmbH** ist der größte industrielle Arbeitgeber der Stadt. Heute erobern die Anlagen mit dem blau-weißen Aufkleber die ganze Welt: Ob Südpol-Forschungsstationen und Krankenhäuser in Peking – die Grimmaer Technik bringt sie zum Laufen.
8. Frau Holle wäre begeistert gewesen. In Grimmas **gläserner Betten-Manufaktur** kann man zusehen, wie Daunen und Federn den Betten Volumen geben. Die **Gänsefarm von Lorenz Eskildsen** gehört mit 20.000 Tieren zu den größten Zuchtbetrieben in Deutschland.
9. Stadt des Apparatebaus. Vor 50 Jahren verdiente fast jeder zweite Grimmaer seine Brötchen im Chemieanlagenkombinat und Grimma erlebte ihre größte Stadtentwicklung. Der Betrieb konnte nach 1990 gerettet werden. Die **Apparatebauer** stellen in Grimma unter anderem Meerwasserentsalzungsanlagen her, ohne die riesige Schiffe nicht funktionieren würden. 80% der bis zu 120 Tonnen schweren Anlagen werden für das Ausland gefertigt.
10. Ein wohlschmeckender Kräuterlikör muss nicht neu erfunden werden, manchmal hilft es in Archiven und Kellern nach alten Rezepten zu suchen. Die **Grimmaer Augustiner Mönche** fertigten aus Wurzeln, Beeren und Kräutern einen Kräutertrank, um das Wohlbefinden zu erhöhen. Noch bis heute ist das Rezept des Augustinertropfens geheim.

GRIMMA INNOVATIV

In Grimma werden Visionen entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Schon vor 500 Jahren waren die Tuchstoffe aus Grimma so brillant, dass Martin Luther sich weigerte, die Gewänder anzuziehen, da ihm die Verarbeitung zu edel war. Jahrzehntlang wurden Etais aus Grimma u. a. für das englische Königshaus hergestellt. Und Wilhelm Ostwald, der sich in die bezaubernde Gegend verliebte, erhielt für seine Forschungen den Nobelpreis.

Mit Innovationsgeschick macht sich die Stadt heute einen Namen:

Die sauberste Kehrmaschine der Welt wird in Grimma gefertigt, Weichenheizanlagen aus Grimma sichern heute den Bahnverkehr in ganz Europa und vielleicht wurde die natürliche Alternative für Palmöl gerade in Grimma entwickelt. Im Vergleich zu anderen Städten in Mitteldeutschland glänzt Grimma mit dem besten Image bei Unternehmen, das belegte eine repräsentative Umfrage der Industrie- und Handelskammer.

Dieser Optimismus und die Motivation, etwas zu bewegen, bestimmen den Geist, der durch diese Stadt weht, der die Menschen immer wieder auf neue Ideen bringt und ihnen die Kraft gibt, scheinbar unüberwindbare Herausforderungen zu meistern. Willkommen in Grimma.

QUALIFIKATION UND PRODUKTIVITÄT

Rund 80% der Arbeitnehmer haben Abitur, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium absolviert. Mehr als 70% der Beschäftigten arbeiten im Dienstleistungsbereich bei öffentlichen oder privaten Arbeitgebern.

Ein Viertel der Beschäftigten Grimmas sind im produzierenden Gewerbe tätig.

ARBEITSPLÄTZE – BREIT GESTREUT

Grimma hat einen erheblichen Überschuss an Einpendlern. Dieser Umstand ist der statistische Beleg dafür, dass hier, im bedeutendsten Mittelzentrum der Region, eine hohe Arbeitsplatzzentralität besteht, die sich über lange Zeit herausgebildet hat.

EINE STADT SCHREIBT GESCHICHTE

Menschen waren seit jeher vom Muldental fasziniert. So entstanden bereits vor der urkundlichen Ersterwähnung aus dem Jahre 1200 die ersten slawischen Siedlungen. Die strategisch gute Lage an der Mulde veranlasste 1170 den Markgrafen Otto den Reichen, eine Stadt anzulegen. Die Bewohner bauten die erste feste Muldenbrücke und schufen sich ein selbstbewusstes und geschäftstüchtiges Bürgertum.

Im 14. Jahrhundert stand Grimma bereits in der wirtschaftlichen Blüte. Die Bürger lebten von Fernhandel, der Tuchmacherei und Leinweberei, sie besaßen das Stapelrecht für die Muldenflöße und betrieben Landwirtschaft. Selbst als sich das wirtschaftliche Zentrum der Region immer mehr nach Leipzig verlagerte, blieb Grimma ein florierender Standort. Bis heute.

Im 15. Jahrhundert wurde das Grimmaer Schloss auf den Resten einer älteren Anlage erbaut und diente dem später sächsischen Königsgeschlecht der Wettiner als Nebenresidenz. Albrecht der Beherzte, Herzog von Sachsen und Stammvater der Albertinischen Linie des Wettinischen Fürstenhauses, wurde 1443 in diesem Schloss geboren.

Wer durch die Straßen der Altstadt schlendert, trifft auf viele Zeitzeugen. Das historische Rathaus mit seiner beeindruckenden Renaissance-Fassade, Museen wie etwa das Göschenhaus, die Wassermühle Höfgen und das Kreismuseum erzählen viele interessante Kapitel der 800-jährigen Geschichte Grimmas.



FUNDSTÜCKE

Wussten Sie,

...dass der Grimmaer Komet einer von zehn Eisenmeteoritenfunden in ganz Deutschland ist.

...dass in Mutzschen einer der bedeutendsten Münzfunde ans Tageslicht kam: 550 Jahre alte Meißener und Prager Groschen.

...dass der Zetten in Döben der größte Viereckwall (Bronzezeit) Sachsens ist.

...dass in Grimma der Pantoffel liegt, unter dem Martin Luther stand. Das Kreismuseum Grimma bewahrt einen Schuh auf, den Katharina von Bora (Luthers Frau) bei der Flucht verloren haben soll. Werbewirksam wurde der barocke Schuh lange Zeit für Marketingzwecke der Klosterschänken-Wirte genutzt. Sicherlich gehörte der Schuh nicht ihr, doch Grimma machte was daraus.



LUTHERSTADT

Als junges Mädchen war Katharina von Bora in das Frauenkloster Marienthron bei Grimma gekommen und legte 1515 das Gelübde ab. Beeinflusst durch Luthers Schriften wandte sie sich später jedoch der Reformation zu. Luther selbst verhalf ihr und weiteren Nonnen daraufhin zur Flucht. Heute erinnern die romantische Klostersruine inmitten von herrlichen alten Bäumen sowie das neuere Hotel Kloster Nimbschen mit Klosterschänke und Luthersaal an diese Zeit. In Grimma selbst ist die imposante Kirche des ehemaligen Klosters St. Augustin, in der Luther mehrfach predigte, ein Muss für alle Lutherfans.



In den letzten Jahren investierten die beiden Großvermieter, die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG, Millionen in die Verbesserung und Aufwertung des Wohnungsbestandes der Wohngebiete Grimma-Süd und Grimma-West. In der aktuellen Sanierungsphase steht für die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG vor allem die zeitgemäße Mobilitätsfreundlichkeit, besonders für ältere Mieter, im Vordergrund. Um flexibel auf den Bedarf reagieren zu können, setzt die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH auf ein neues Konzept des Mehrgenerationenwohnens. Punktuell wurden Außenaufzüge angebracht, über 600 Balkone vergrößert und die Grundrisse der Wohnungen angepasst. Zahlreiche Wohnungen wurden altersgerecht nach den aktuellen Bestimmungen umgebaut, um die Lebensqualität zu verbessern.



RUNDUM VERSORGT

Durch die zahlreichen niedergelassenen Allgemein-, Fach- und Zahnärzte ist eine nahezu umfassende ärztliche Versorgung bestens gewährleistet. Mehrere Apotheken, Massage- und Krankengymnastikpraxen sind verteilt auf Stadtteile und Dörfer. Das Krankenhaus Grimma, die Muldentalkliniken gGmbH, bietet ein breites medizinisches Spektrum auf hohem interdisziplinärem Niveau in Diagnostik, Therapie und Pflege. Im modernen Neubau befinden sich die Abteilungen für Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesie- und Intensivpflege sowie die Belegabteilungen für Urologie und Augenheilkunde.



KRAFT SCHÖPFEN IM WANDERPARADIES

Mit den ersten Sonnenstrahlen des Jahres wächst sie, die Lust auf einen Spaziergang oder eine Radtour im Grünen. Die geschützten Landschaften und die bestens ausgebauten Wege rund um Grimma bieten sich für einen Ausflug hervorragend an. Hunderte Wegekilometer lassen sich erkunden. Sie sind durch bedeutende Wegemarkierungen gekennzeichnet. So bringt ein grünes „L“ auf weißem Hintergrund Wanderer die Wirkungsstätten Martin Luthers näher. Der „Königliche Weg“ – die Via Regia – nimmt die südliche Route durch Grimma. Die Dichte an Kunstwerken, die die berühmte Pilgerstraße begleiten, ist in der Region besonders hoch.

Am „Weg der Steine“ kann man Bekanntschaft mit kreativen Steinarangements, vulkanischen Aufschlüssen und Eiszeitschliffen machen. Grimma ist das Zentrum des Geoparks Porphyrland. Oder wie wäre es mit einer Tour auf dem Muldentalbahn-Radweg?

Im Frühling verwandelt sich das Obstland bei Grimma in ein duftendes Meer aus Blüten. An den natürlichen Pfaden durch das Naturschutzgebiet „Döbener Wald“ und den geheimnisvollen Thümmnitzwald findet man frühzeitliche Schätze wie Sachsens größter bronzezeitlicher Viereckwall. Findige werden mit herrlichen Blicken über das Muldental belohnt. Doch das Schönste ist, dass Natur und Kultur im Einklang sind. Kaum ein Landstrich im Sächsischen Burgenland hat sein Image als Naherholungsort, „Sommerfrische“ und „Grüne Lunge“ für Erholungssuchende so lange und intensiv gepflegt wie die Muldemetropole. Die Stadt lebt von grandioser Vergangenheit und hebt sich durch abwechslungsreiche Gastlichkeit hervor.